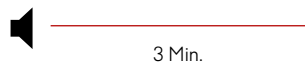


WAS IST ZU TUN, WENN SIE EIN SIRENENSIGNAL HÖREN?

Warnung:
3 Minuten Dauerton



3 Min.

Alarm: 1 Minute auf- und abschwellender Heulton



1 Min.

Entwarnung:
1 Minute Dauerton



1 Min.

- Suchen Sie einen sicheren Ort auf.
- Schalten Sie das Radio oder Fernsehen ein (www.orf.at).
- Vereinbaren Sie im Vorfeld einen Ablauf mit Ihrer Familie und betonen Sie, dass jeder sich im Notfall daran halten soll.
- Beachten Sie, dass das Telefonnetz überlastet sein kann.
- Wenn Sie das Sirensignal für Entwarnung hören (1 Minute Dauerton), versuchen Sie Informationen zu erhalten, was als nächstes zu tun ist (www.orf.at).

PERSÖNLICHEN ANGABEN

Nachname

Vorname

Adresse

PLZ Ort

Telefon

Medikamente

Allergien

Notrufnummern

Europäische Notrufnummer 112

Feuerwehr 122

Polizei 133

Rettung 144

Persönlicher Notfallkontakt:

Name / Beziehung / Telefon

Zusätzlicher Notfallkontakt

Name / Beziehung / Telefon

LERNEN SIE ERSTE HILFE

Absichern: Überblick verschaffen.
Auf eigene Sicherheit achten!

Notruf: Professionelle Hilfe schon am Telefon 144

Starke Blutung: Wundauflage fest auf die Wunde drücken, so dass es nicht mehr blutet.

Bewusstlosigkeit: Bei normaler Atmung, Person zur Seite drehen.

Atem-Kreislauf-Stillstand: Keine Atmung, dann schnell und kräftig auf den Brustkorb drücken.

Basismassnahmen: Angenehme Lagerung, Erhaltung der Körperwärme, frische Luft, guter Zuspruch

Beachten Sie, dass bei einer Katastrophe die Einsatzorganisationen nicht immer sofort zur Stelle sein können. Daher sollten Sie und Ihre Familien in Notfällen handeln können.

WAS TUN, WENN EINE GEFAHR DA IST?

Liegt eine Gefahr vor?



Kann man die Gefahr bewältigen?



Die Gefahr beseitigen



Sind Menschen betroffen?



Beim Evakuieren helfen



Gefahr signalisieren und Rettungsdienst rufen

Ko-finanziert durch das Finanzierungsinstrument für den Zivilschutz der Europäischen Union



SELBSTSCHUTZ

WIE ICH MICH UND MEIN UMFELD AUF NOTFÄLLE VORBEREITE



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

FÜR MICH UND MEIN UMFELD



Ich bin mir den Risiken, denen ich ausgesetzt sein könnte bewusst, und habe die erforderlichen Vorsorgemaßnahmen getroffen.

Ich bekomme Informationen von:

- Bezirksbehörde / Magistrat: _____
- Gemeinde: _____
- Feuerwehr: _____
- Rotes Kreuz: _____
- Hausarzt: _____



Ich weiß wie ich bei alltäglichen Unfällen oder Katastrophen die Rettungsdienste kontaktiere

- Ich lerne, Warnsignale zu erkennen.
- Ich informiere mich laufend über mögliche Gefahren in meinem Umfeld.



Im Notfall habe ich einen Plan bzw. meinen Familienplan:

**zu Hause
in der Schule
am Arbeitsplatz**

- Ich weiß, wie man bei mir zu Hause Wasser, Gas und Strom abdreht.
- Ich weiß, dass sich die Schule um die Kinder kümmert.
- Ich bin an meinem Arbeitsplatz mit den Notfallhinweisen vertraut.
- Ich überlege mir einen Treffpunkt für den Fall, dass meine Familie in einer Krisensituation getrennt wird.
- Ich stelle sicher, dass jeder die Telefonnummern von Person(en) kennt, die er/sie im Notfall oder bei einer Trennung wählen kann.



Ich kann anderen helfen oder sie unterstützen.

- Ich mache einen Erste-Hilfe-Kurs.



Ich habe einen Notfallkoffer/Notfallrucksack.

- Ich hole bei den Behörden oder beim Roten Kreuz Informationen ein.
- Ich muss genug Wasser und Lebensmittel vorrätig haben, um meine Familie drei Tage versorgen zu können.



Ich beuge den finanziellen Risiken von Unfällen vor.

- Ich stelle sicher, dass meine Familie und mein Hausrat ausreichend versichert sind.
- Ich habe immer etwas Bargeld für Notfälle zur Verfügung.

Ich weiß über spezielle Bedürfnisse meiner Familie, Freunde oder Nachbarn Bescheid – z.B. Krankheiten, Behinderungen, oder Sprachbarrieren

WEITERE INFORMATIONEN

- www.ar-project.eu
- www.rotekreuz.at/noe/katastrophenhilfe/katastrophenvorsorge
- www.noezsv.at/noe/

PERSÖNLICHES NOTGEPÄCK VORBEREITEN

Er besteht aus:

- 1 Erste-Hilfe-Artikel
- 2 Sicherheitsartikel
- 3 Warngeräte
- 4 Wasser
- 5 Lebensmittel

ERSTE-HILFE-TASCHE

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Diverse Pflaster | <input type="checkbox"/> Heftpflaster |
| <input type="checkbox"/> Beschichtete Wundauflagen | <input type="checkbox"/> Dreiecktücher |
| <input type="checkbox"/> Wundauflagen | <input type="checkbox"/> Rettungsdecke |
| <input type="checkbox"/> Einmalbeatmungstuch | <input type="checkbox"/> Persönliche Medikamente (Haushaltsapotheke) |
| <input type="checkbox"/> Schere | <input type="checkbox"/> Erste Hilfe Broschüre |
| <input type="checkbox"/> Mullbinden, Momentverbände | |

NOTGEPÄCK

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Notfallkerzen, SOS-Signale, Leuchstäbe, Trillerpfeife | <input type="checkbox"/> Schreibzeug und Papier |
| <input type="checkbox"/> Wasserfeste Streichhölzer oder Feuerzeug | <input type="checkbox"/> Taschentücher |
| <input type="checkbox"/> Schweizer Taschenmesser | <input type="checkbox"/> Persönlicher Kulturbeutel |
| <input type="checkbox"/> Wasserdichte Tasche | <input type="checkbox"/> Nahrung |
| <input type="checkbox"/> Arbeitshandschuhe | <input type="checkbox"/> Wasserreinigungstabletten |
| <input type="checkbox"/> Müllsack | <input type="checkbox"/> Handbetriebenes Radio und Taschenlampe |
| <input type="checkbox"/> 5-Liter Behälter | <input type="checkbox"/> persönliche Dokumente |
| <input type="checkbox"/> 1 Liter Wasserflasche | |

SELBSTSCHUTZ: WIE ICH MICH UND MEIN UMFELD AUF NOTFÄLLE VORBEREITE

Die nächsten Schritte, die ich zu Hause umsetzen werde:

Was?	Wer?	Bis wann?
1		
2		
3		
4		
5		
6		
7		
8		

Ko-finanziert durch das Finanzierungsinstrument für den Zivilschutz der Europäischen Union



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.